

# **DAS WIRTSCHAFTSIDEAL DES VOLKS- UND STAATSHAUSHALTES**

mit Anhang:

## **DER ÖSTERREICHISCHE VOLKS- UND STAATSHAUSHALT**

Eine Monographie des Volks- und Staatshaushaltes  
vom nationalökonomisch - ethischen Standpunkt aus  
auf der Grundlage christlicher Lebensreform

Von

**Dr. phil., theol., ref. pol. Johann üde**

o. 6. Universitätsprofessor in Graz

**Graz 1924 \* Verlagsbuchhandlung „Styria“**

Zweigniederlassungen in Wien, Salzburg und Rltötting (Bayern)

# Inhaltsangabe.

	Seite
Vorwort . . . . .	III
1. Einführung. Problemstellung . . . . .	1
2. Begriffsbestimmungen . . . . .	4
a) Material- und Formalobjekt der "Wirtschaftslehre. Methode . . . . .	5
b) "Wirtschaften . . . . .	6
c) Wirtschaft . . . . .	8
d) Das Wirtschaftsziel . . . . .	9
a) Die Genußbefriedigung. Die Glückseligkeit. Die Nützlichkeit. . . . .	10
β) Das Staatswohl. Das Allgemeinwohl . . . . .	11
γ) Die gleichmäßige Verteilung der Wirtschaftsgüter . . . . .	12
δ) Das menschenwürdige Dasein . . . . .	12
e) Die Rentabilität und der Erwerb . . . . .	15
e) Einzelwirtschaft . . . . .	15
/; Volkswirtschaft . . . . .	19
g) Staatswirtschaft . . . . .	27
h) Haushalt. Einzelhaushalt. Volkshaushalt. Staatshaushalt. . . . .	31
i) Volksvermögen. Volkseinkommen. Verteilung des Volksvermögens . . . . .	39
a) Volksvermögen . . . . .	39
β) Volkseinkommen . . . . .	41
γ) Verteilung des Volksvermögens . . . . . «	43
Je) Das Existenzminimum . . . . .	47
l) Die Mittel des Wirtschaftens. . . . .	49
a) Die menschliche Arbeitskraft . . . . .	49
β) Arbeit . . . . .	52
γ) Boden. Bodenprodukte. . . . .	56
ö) Die Bedeutung von Materie und Geist als Mittel des Wirtschaftens. . . . .	57
E) Die Zeit . . . . .	59
θ) Das Kapital. Der Kapitalismus. Das Geld. Der Zins. Das politische Geld . . . . .	60
m) Der Maximaleffekt (Höchstleistung) der Volkswirtschaft . . . . .	77
3. Die Aufgabe und die Kompetenz (Zuständigkeit) der <b>Wirtschaftslehre und deren Stellung zur Ethik und Psychologie</b> . . . . .	83
4. Was ethisch-falsch ist, kann nie volkswirtschaftlich richtig sein . . . . .	88
5. Das Genuß- und Produktionsproblem. Die Warenökonomie . . . . .	98
a) Das warenökonomische Problem . . . . .	99

	Seite
b) Falsche Warenerzeugung und falscher Warenverbrauch und deren volkswirtschaftliche Schäden . . . . .	101
c) Langfristige Waren. Sozial gute und sozial schlechte Waren . . .	108
d) Das Luxusproblem und dessen Bedeutung für die Volkswirtschaft	121
a) Was ist Luxus? . . . . .	122
β) Alkohol und Volkswirtschaft . . . . .	129
γ) Tabak und Volkswirtschaft . . . . .	175
δ) Das Problem des Vegetarismus und die Volkswirtschaft . . .	186
6. Die Sittlichkeitsfrage und die Volkswirtschaft . . . . .	214
a) Allgemeine Gesichtspunkte . . . . .	214
b) Schäden der Unsittlichkeit im alten Österreich unter besonderer Berücksichtigung des Landes Steiermark . . . . .	219
c) Die Sittlichkeitsfrage als funktionelles Moment für die Reform der Volkswirtschaft . . . . .	231
7. Die unsozialen Genüsse als Ursache der Teuerung . . . . .	250
8. Eigenheim und Eigenland für jede Familie. Bodenreform. Licht, Luft und Sonne . . . . .	256
a) Millionen heimatlos! . . . . .	256
b) Das Recht der Familie auf Eigenheim und Eigenland . . . . .	258
c) Boden ist genug vorhanden . . . . .	260
a) Bodenwucher und Bodenspekulation . . . . .	261
β) Innenkolonisation . . . . .	264
d) Die praktische Durchführung . . . . .	267
9. Malthus. Das Problem der Übervölkerung . . . . .	280
10. Der ständisch gegliederte Staat und die Volkswirtschaft . . . . .	296
11. Das Verhältnis zwischen Volkshaushalt, Staatshaushalt und Staatsautorität . . . . .	320
12. Schema der bilanzmäßigen Aufstellung des Volks- und Staatshaushaltes . . . . .	332
13. Das Verhältnis von Volkshaushalt und Staatshaushalt verschiedener Staaten. Die Weltwirtschaft . . . . .	341
14. Weltkrieg und Weltfriede als warenökonomisches Problem . . . . .	350
15. Das christliche Sittlichkeitsideal und die Volkswirtschaftslehre . . . . .	376
a) Das natürliche Sittengesetz . . . . .	377
b) Das christliche Sittlichkeitsideal . . . . .	382
c) Das christliche Sittlichkeitsideal und dessen Stellung zum Wirtschaftsleben im besonderen . . . . .	386

## Inhalt.

### Der österreichische Volks- und Staatshaushalt.

1. Sanierung und Sanierung . . . . .	415
2. Das österreichische Finanzproblem und seine Sanierung	419
a) Das Budget für das Jahr 1922 . . . . .	421

	Seite
<i>b)</i> Die österreichische Finanzwirtschaft und die Banknotenpresse .	424
1 <i>c)</i> Die Hebung der landwirtschaftlichen Produktion als Finanz- quelle. . . . .	428
<i>d)</i> Der Beamtenabbau und der Staatshaushalt . . . . .	431
<i>e)</i> Die Stabilisierung der Krone, Kredite, Zölle. . . . .	433
<i>f)</i> Langfristige und kurzfristige Maßnahmen. Ein Kernproblem . .	437
<i>g)</i> Das Sanierungsprogramm . . . . .	437
3. Österreichs Volksvermögen und Volkseinkommen . .	441
<i>a)</i> Statistisches Material. . . . .	441
<i>b)</i> Das Sanierungsbudget für 1923 . . . . .	452
<i>c)</i> Schätzung des österreichischen Volksvermögens und Volksein- kommens. . . . .	458
<i>d)</i> Kritik des Sanierungsbudgets 1923. . . . .	472
4. Österreichs Betriebsbilanz . . . . .	497
Namen- und Sachregister . . . . .	512